



Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus  
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

SR\_25.02

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

# Jahresbericht 2024

## Einleitung

Das Jahr 2024 war für die Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus (SST) ein Jahr mit Veränderungen. Während sich die globale Tourismusbranche weiterhin mit Herausforderungen wie Umweltveränderungen, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit sowie auch dem Problem des "Overtourism" auseinandersetzt, blieb unser Engagement für faire und nachhaltige Tourismusprojekte ungebrochen.

Das Förderziel der Stiftung fokussiert daher mit einem Schwerpunkt auf Projekte in Ländern des Globalen Südens, die der lokalen Bevölkerung einen Nutzen bringen und Rücksicht auf die Umwelt nehmen. Mit finanziellen Beiträgen sollen im Sinne der Bewusstseinsbildung Engagements oder deren Weiterentwicklung gefördert werden. Gemäss ihrem Stiftungszweck unterstützt die Stiftung SST zudem Organisationen und Initiativen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus beitragen bzw. die Öffentlichkeit für Fragestellungen im Zusammenhang mit unerwünschten Nebenwirkungen des weltweit stark wachsenden Tourismus sensibilisieren.

Trotz einer geringen Anzahl an Förderanträgen und dank einem Festhalten an der bestehenden Vergabepraxis konnten wir erneut gezielt Projekte unterstützen, die im Sinne unserer Stiftungsziele einen nachhaltigen Beitrag leisten.

Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen, Projekte und Förderaktivitäten des vergangenen Jahres und zeigt auf, wie die Stiftung SST auch in Zukunft ihrer Mission treu bleibt: die Förderung eines Tourismus, der Menschen und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt.

## Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich in seiner neuen Zusammensetzung im Jahr 2024 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen. An diesen Sitzungen konzentrierte sich der Stiftungsrat im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Unterstützung. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

## Unterstützte Projekte

Der Vergabeausschuss prüft die an die Stiftung gerichteten Gesuche um Unterstützung auf die Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Förderschwerpunkten der Stiftung und legt die als unterstützungswürdig beurteilten Gesuche dem Stiftungsrat zum Entscheid vor.

Insgesamt sind im Berichtsjahr bei der Stiftung 63 Fördergesuche eingegangen davon wurden folgende Projekte finanziell unterstützt:

Projekt	Betrag
Coletivo Muxatenda (Mexiko)	CHF 10'563.-
Rural tourism in Presidio de los Reyes	
Green Boots (Ecuador/Schweiz)	CHF 10'000.-
Rainforests for our future	
Kalo Earth GmbH (Nepal/Schweiz)	CHF 9'720.-
Offsetting CO2 emissions of tourism-related activities while supporting regenerative agriculture	
Phare Pouleu Selpak (Kambodscha)	CHF 10'000.-
Tini Tinou International Circus Festival	
Kathmandu Environmental Education Project KEEP (Nepal)	USD 5'150.-
Guides and Porters Awareness Workshops	

Darüber hinaus wurden folgende wiederkehrende Unterstützungsbeiträge an Organisationen und Veranstaltungen geleistet:

Organisation / Veranstaltung	Betrag
<a href="#">Fairunterwegs</a> , Basel, Beitrag 2024	CHF 25'000.-
<a href="#">Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.</a> , Seefeld (München) / <a href="#">TODO Wettbewerb</a>	CHF 9'500.-
<a href="#">TODO human rights award</a> - McBern Foundation	CHF 5'000.-
TODO award Preisgelder:	CHF 10'000.-
- <a href="#">Comunidad Yunguilla</a> , Ecuador	
- <a href="#">Fernweh Fair Travel</a> , Indien	

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten sowie eine Auflistung sämtlicher von der Stiftung seit 2001 unterstützten Projekte und Organisationen finden sich auf der Website der Stiftung unter [www.sstfoundation.org](http://www.sstfoundation.org).

## Vergabeausschuss und Vergaben

Leider konnten die im Budget vorgesehenen Vergaben über CHF 170'000 im Jahr 2024 nicht vollumfänglich getätigt werden. Die Hauptgründe dafür waren die mangelnde Qualität der eingereichten Projekte, eine insgesamt geringe Anzahl an Anträgen, zumal im Berichtsjahr aufgrund der Neubesetzungen im Stiftungsrat nur 3 statt der üblichen 4 Vergaberunden stattfanden und unzureichende Informationen von noch wenig etablierten Antragstellenden, die teilweise erst im Jahr der Antragstellung überhaupt gegründet wurden.

Ergriffene Massnahmen und Verbesserungsvorschläge:

Basierend auf den Diskussionen in den Stiftungsratsitzungen wurden bezüglich der Ausschöpfung der budgetierten Vergaben bereits folgende Massnahmen ergriffen:

Öffnung des Eingabefensters: Der Stiftungsrat hat entschieden, ab 2025 die Eingabefristen zu öffnen, sodass fortlaufend Projekte entgegengenommen werden können. Dies ermöglicht, die Vergabeprozesse flexibler zu gestalten und mehr Anträge zu erhalten.

Überprüfung der Stiftungspräsenz und der Wirkungsmöglichkeiten der SST: Eine Analyse der relevanten Plattformen für Fördermittel sowie eine Vertiefung der Diskussion über Wirkungsorientierung und Wirkungsmessung soll es der SST künftig ermöglichen, noch besser an geeignete Projekte zu gelangen.

Diese Massnahmen sollen dazu beitragen, dass in Zukunft eine grössere Anzahl qualitativ hochwertiger Anträge eingeht und die Stiftung ihre Mittel noch gezielter einsetzen kann.

## Ausschuss Finanzen und Anlagen

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde mit einem Mandat der Basler Kantonalbank (BKB) übertragen. Der Finanzausschuss steht in regelmässigen Kontakt mit dem zuständigen Kundenberater, überprüft Transaktionen im Wertschriftendepot und legt dem Stiftungsrat jeweils auf die ordentlichen Sitzungen hin einen Finanzreport vor.

Jährlich wird durch den Finanzausschuss mit dem Asset Management der BKB ein eingehendes Gespräch geführt. Anlässlich des Gesprächs wird die Anlagestrategie der Stiftung auf die Bedürfnisse der Stiftung und die Lage an den Finanzmärkten hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Mandat wird aufgrund der geltenden statutarischen Bestimmungen als nachhaltiges Mandat geführt.

## Kommentar zum Jahresfinanzabschluss 2024

Das Jahr 2024 war finanziell von positiven Entwicklungen geprägt. Die Stiftung verzeichnete einen Gesamtaufwand von CHF 257'208.65, während die Einnahmen bei CHF 472'044.33 lagen. Damit konnte ein Überschuss von CHF 214'835.68 erzielt werden, der unter anderem auf erfolgreiche Wertschriftenanlagen zurückzuführen ist.

Die Erträge aus Wertschriften beliefen sich auf CHF 69'509.80, während nicht realisierte Kursgewinne CHF 355'485.55 betragen. Trotz einiger nicht realisierter Kursverluste konnten die Anlagen insgesamt eine solide Performance zeigen.

Das aktuelle Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2024 auf CHF 4'978'734.87. Die Stiftung verfügte jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Per 31.12.2024 beträgt der Anteil der festverzinslichen Anlagen 49.1% am Gesamtvermögen.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergaben ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können.

## Mutationen im Stiftungsrat

Ab dem 1. Januar 2024 ergaben sich folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des Stiftungsrats:

- Elena Obreschkow übernahm das Präsidium und die Geschäftsführung der Stiftung, nachdem Hansjörg Ruf Ende 2023 nach langjähriger, engagierter Tätigkeit aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist. Wir danken ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und seine wertvollen Beiträge zur Weiterentwicklung der Stiftung.
- Matthias Leisinger trat als neues Mitglied in den Stiftungsrat ein und ist nun gemeinsam mit Esther Ineichen (bisher) und Elena Obreschkow (bisher) im Vergabeausschuss tätig.
- Hans Ulrich Schudel bleibt weiterhin Vizepräsident und Mitglied des Finanzausschusses. Gemeinsam mit Michael Andres (bisher), der auch zukünftig die Buchhaltung verantwortet, stellt er die finanzielle Stabilität der Stiftung sicher.

Ausschüsse des Stiftungsrates und Organe:

- Stiftungsrat:

Michael Andres, Kassier	seit 2001
Esther Ineichen	seit 2001
Matthias Leisinger	seit 2024
Elena Obreschkow, Präsidentin	seit 2007
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident	seit 2001

- Vergaben: Esther Ineichen, Matthias Leisinger, Elena Obreschkow
- Anlagen und Finanzen: Michael Andres, Hans Ulrich Schudel
- Revisionsstelle: EY Wirtschaftsprüfung, Basel

## Ausblick

Der Stiftungsrat sieht 2025 als ein Jahr der Optimierung der Vergaben und strategischen Weiterentwicklung im Bereich ihrer Wirkung. Die Erkenntnisse aus 2024 werden genutzt, um die Förderstrategie weiter zu schärfen und die Stiftung langfristig nachhaltig auszurichten.

Der vorliegende Jahresbericht 2024 wurde an der 99. Sitzung des Stiftungsrates vom 27. Februar 2025 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.